Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 39

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

I. B. Ihr vertrauensvolles Schreiben foll nicht umfonst an uns gelangt sein. Wollen Sie uns nähere Adresse aufgeben, damit wir Ihnen in gewünschter Weise dienen können.

Fr. A. 32. in 38. Gewiß werden wir Hres Wumiches eingedent sein — enthringt er ja jo edlem Motive. Bon ihrer Beitritts erklärung haben wir mit Bergnügen Notig genommen, unter bester Berdankung Ihrer weistern Anregungen, die so sehr zeitgemäß und wilnschenswerth sind. Herzlichen Gruß!

Junge, merfahrene Frau. Das Aussjieden des Kaffeelages ift der Gejundheit durchs aus nicht ichablich, dagegen empfiehlt es sich eher, das einnal blos übergoffene (angebrühte) eher, das einmal blos übergossene (angebrühte) Kassepulver in Wasser auszulaugen, dem eine Prise fohlensauers Aatron beigegeben worden, und solches beim nächsten Gebrauche dem Kassewasser beim nächsten Gebrauche dem Kasser betrisst, is haben Sie Recht; das Verbotene reizt. Wenn aber Ihr Dienstmädschen teinen noern Fehler hat, als denjenigen der Neugierde, so befampten Sie diesen am Besten mit humoristischer Tsenkriesse Kerweilen an Verlen mit humoristischer Tsenkriesse Kerweilen an Verlen beitren Selste oder unberusenes Kerweilen an verdenes Verlenstenes Kerweilen an verdenes Kengierigen die verschlossenen Behälter, und fordern Sie das Bundernäschen auf, den Inhalt nun zu musser.

und pordern See das Bundernasgen auf, den Inhalt nun zu mustern. Gbenso begegnen wir der Hordern. Wo wir Gines bemilht sehen, an einer Thüre zu horden oder durch unwölfiges him und herhorcheir doer durch unnorthiges Pitts into Pets laufen etwas von dem geführten Gespräche zu erhälchen, da heißen wir — auch in Gegens-wart Fremder — die Neugierige die Thüre ganz öffinen oder direkt in Simmer zu komnien, damit sie nicht etwas unrichtig verstehe und das Unrichtige weiter trage. Ein auch nur einigermaßen sür Belehrung empfängliches Madchen wird durch folde Behandlung fich Neugierde und Horcherei abgewöhnen.

Abonnentin im Sochland. In bedent-Abonnentin im Sochfand. In bedent-licher Weise mit Privatforrespondenzen belastet, können wir nicht anderes, als die eingehenden Schreiben der Reichenfolge nach beautworten, wie es unser Zeit eben gestatet. Die Mappe sir "unbeantwortete Korrespondenzen" drückt uns siets wie ein Alp auf dem Herzen, das so sehr von dem Bunsche beseicht ist, das ent-10 jehr von dem Lemnige vereit in, das entsgegengebrachte Vertrauen möglichft zu rechtsertigen; allein die Hausfrauen- und Muttervlichen, welche nebst der Nedation uns obliegen, lassen uns nebszu fommen, die vershängnisvolle Mappe nacheinander vollständig zu leeren. Wir muffen daher, so leid es uns thut, Sie nochmals recht freundlich um Geduld bitten.

100 in A. Derzsichen Dank für die lieben Worte; Ihren Wunich werden wir so oder so ur eriüllen juden. — Der "Zchweizer Frauen-Berband" wird weder durch zeitraubende Vereinsabende, noch durch fossipielige Teste inne Mitglieder in Anspruch erhnen. Jur Erreichung der vorgestedten hohen Ziele sowerter blos das vorurtheilsfreie Denken, den ehen, gemeinnützigen Sinn und eingefende, stare Veoladzung dessen, was dem Guten hindernd in den Weg tritt, oder was dasselbe fördern und ihm nützen fönnte. (Der sestgeiste Minimalbeitrag von 1 Fr. per Jahr ist natürlich kein hinderniß sir die reichere Vestfätigung derziengen, welche sich gedrungen fühlen, welch ein, die Gentralorgan des "Schweizer Frauen-Verschaften; als Gentralorgan des "Schweizer Frauen-Verschaften; ninnt schweizer Grauen-Verschaften und Winischen Vereinsmitglieder jederzeit mit Vergnügen von Vereinsmitslieder jederzeit mit Vergnügen ber Bereinsmitglieder jederzeit mit Bergnügen der Beremsmitget jolde jeweilen ihren entgegen und bermittett jolde jeweilen ihren werthen Lejerinnen, jei es durch vollständigen Abbrud bes Eingejandten oder durch eigene Be-arbeitung der angeregten Gedanten. Die Grünarveitung der angeregten Gewanten. Arornis-dung von Lofalvereinen, als thätige Glieder des Ganzen, wird vielerorts ichon emig be-trieben; thun baber auch die bortigen Frauen sich zu diesem Zwede zugammen, joweit die Umflände es Ihnen erlauben und es den ge-meinjamen Winsigen erlauben und es den geteres siehen eine Anzahl Blätter, inhaltlich der Ziele des "Schweiger Frauer-Berbandes", sür weitere Berbreitung gerne zu Diensten. Unsere herzlichsten Grüße!

Conise in A. Wie werden unjere bedräng-ten Misschwestern sich solcher Auregungen freuen, besonders wenn sie recht bald die Früchte der-jelben genießen können. Als Mitglied unseres Berbandes drücken wir Ihnen schwesterlich die

Afordliche Schweiz. Im Sinn und Geist bes "Schweizer Frauen-Berbandes" haben Sie ja schon lange gewirkt. Darum: Bon Herzen willtommen. Das Gewünschte ist besorgt.

28. Sch. in G. Wir hoffen Sie im Be-fige des Gewinnichten. Der Universalfochtopf von Gerold Fieh u. Sohn in Wattwyl wird in dieser Wintersaijon eine hervorragende norto in brejet könnte junfor ein gerbot gener Arble unter den Kidspingerätsen lipiefen, und das mit Necht. — Als Mitglied des "Schweiger Frauen-Verbandes" von Herzen willfommen; je näher der geistige Anthlus, um so besser; die Entsernung ist in diesem Falle fein himberniß.

An Berichiedene. Biffer 523 der Anzeige in Rr. 37 ift erledigt.

Fr. 28. in E. Beitrittserklärung und An-regung mit Bergnügen entgegengenommen. herzlichen Gruß!

Frau K. 3. in 51. Sonis (II. St. U.). Wir janden Ihnen Quittung und Antwort im Brieffasten unjeres Blattes. Nachsendung ist abgegangen. Besten Gruß!

Fr. 3. in 31. "Möge das Gedeihen des "Schweizer Frauen-Berbandes" reiche Frühlte bringen", jo wünscht mit Ihnen noch manches warm ichlagende, nicht nur Frauen-, jondern auch Männerhers. Das walte Gott!

Alice von der Alp. Wir begrüßen Sie als Mitglied des "Schweizer Frauen-Berbandes".

Fr. I. in 3. Gin warmes Herbandes". Fr. In 5. Gin warmes Hery mit offener Hand und klugem Sinn bringt viel zu Stand. Der Eintritt wurde mit Ver-gnügen notirt.

An Berichiedene. Die Unmelbungen gum Beitritte in den "Schweizer Frauen-Verband' werden den Betreffenden herzlichst verdankt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beid-seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Eine anständige, fachgeübte Glätterin findet regelmässige Arbeit im Kunden-haus in der Nähe der Stadt St. Gallen; haus in der Nähe der Stadt St. Gallen; ebenso eine tüchtige **Flickerin**, die sich auch auf's regelrechte Ausbessern der Strümpfe versteht. Baldige Anmeldung erwünscht. [562

Line gebildete Tochter aus sehr guter Familie sucht auf Ende dieses Jahres eine Stelle in einer feinen Familie, entweder als Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung kleiner Kinder. Auch könnte sie sich als Gesellschafterin zu einer ältern Dame entschliessen. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [554]

KARICHARAN KARICHARAKAKAKAKAKAKAK Gesucht:

Gesucht:

In eine gebildete Familie Zürichs ein durchaus tüchtiges Mädchen von einiger Bildung und stillem, zuverlässigem Charakter, zur Pflege von Ekindern und zur Stütze der Hausfrau. Die Betreffende muss gut nähen und bügeln können. — Eintritt Anfangs November.

HANGE STATE OF THE PROPERTY OF Für Eltern.

5521 In dem

Institut "La Cour de Bonvillars" bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

546] Eine Tochter aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, im Serviren be-wandert, auch einige Kenntnisse in der Musik besitzend, wünscht Stelle in einem Magazin, Gasthof oder ersten Café-Restaurant, Gute Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

511] Wo ein Wittwer ruhig seine Kinder in gewissenhafte, mütterliche Pflege und Erziehung geben kann, sagt das Bureau dieses Blattes.

Eine Tochter aus gutem Hause wünscht in einer Pfarr- oder wackern bürgerlichen Familie Aufnahme, wo sie sich willig allen vorkommenden Hausgeschäften unterziehen würde, um sich in denselben praktisch auszubilden. Am liebsten da, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Anmeldungen an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [516] [516

Familien-Pensionat

von Frl. Steiner, Villa Mon Rève,

Tausanne. [524 Sorgfältige Erzichung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Kindergarten Horgen. 538] Wir suchen für den mit Martini zu

eröffnenden Kindergarten zwei geprüfte, patentirte Kindergärtnerinnen. Bewerberinnen für eine dieser Stellen wollen innert 14 Tagen ihre schriftliche Anmeldung, sowie ihre Zeugnisse persönlich an **Frau Präsident Streuli** geb. **Hüni** im "Herdner" überbringen.

Der Vorstand.

Familien-Pension

in Lugano.

in Lugano.
469] In einer Kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.
Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2. Zürich; Madame L. Isler-Vock, Wildegg; Herr Urs v. Arx, Fürsprech, Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürsprech, Lugano.
Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano.

Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano.

Blutarmuth

Bleichsucht, weisser Fluss). Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.). Newenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549]. Spezialarzt Dr. Buck,

Netstal (Glarus).

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.): Strickmaschinen.

Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille. Vertreter für die Schweiz: [537 Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Feinstes Nähmaschmenöl. in Fläschchen à 50 und 90 Cts., in der Apotheke Rothenhäusler, Rorschach.

Dépôt der meisten Richter'schen Präparate: Painexpeller, Regulatingpillen.

Niederlage

der weltberühmten

Metall-Putz-Pomade, die kleine Büchse à 15 Cts., die grosse à 40 Cts. Leder-Appretur, p. Flasche 70 Cts. Flüssiger Leim, p. Flasche 50 Cts. aus der chemischen Fabrik von Hermann Lubsinski in Berlin bei

A. Custer zum »Neueck«,

] Speisergasse 39, St. Gallen.

Wäschezeichen-Tinte (Marking Ink),

garantirt waschächt, ohne den Stoffen zu schaden, kann als Stempelfarbe oder zum Schreiben mit der Feder benutzt werden.
Preis per Flacon 75 Cts., per 6 Flacons Fr. 4.—
An Wiederverkäufer Rabatt.

A. O. Werdmüller, Apotheker, in Davos.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur,

Unterer Graben, St. Gallen.

Lager

in Petschaften, Timbre-cachets, Automaten, Monogramm-Chablonen, Chablonen-Pinseln, Firma-Monogrammen, Stempeln in Metall und Kautschuk, Stahlstempeln zum Einschlagen, Brenneisen, Stempelfarben und Lingetinte.

Gravuren in Gold, Silber, Perlmutter, Elphenbein, Schildkrot, Metallschilder etc. in feiner Ausführung. [547]

Für Hausfrauen! Giftfreie Farben z. Selbstfärben 🕻

aller Art Stoffe

in allen Farben und Nüancen, in Paqueten à 25 u. 50 Cts., mit genauer Gebrauchsanweisung, empfiehlt die

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann [548 in St. Gallen.

Linoleum-Parquetböden

(Korkteppiche)

für Zimmer jeder Art empfehlen als Spezialität

Jac. Bær & Cie., Arbon. Prospekte gratis auch bei der Expedition dieses Blattes. (O 113 A) [536

– Für Fr. 15. — –

versende ich einen guten, achromatischen

Militär- und Reise-Gucker,

auch für Theater passend, mit Leder-Etui und Riemen versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. Grosses Seh-feld und Klarheit garantirt.

E. Gautschy.

Optiker und Fabrikant, in **Lausanne**, 9 Rue de Bourg 9.

541]



Avis.

506] Auf kommende Saison wieder bestens assortirt, erlauben wir uns, folgende Artikel

Stickereien auf Stramin, Tuch und Leinwand, Boden-Teppiche, Pantoffeln, Kissen, Lamberetir, piche, Pantoffeln, Kissen, Lambrequins, Tischdecken, Servietten, verschiedene Kinderarbeiten auf Carton etc. Strumpf-, Kastor- und Terneau-wolle in prima Qualität. Zeichnungen auf alle Stoffe wer-den premut und schuell besoret, sowie

den prompt und schnell besorgt, sowie Auswahlsendungen gerne verabreicht.

C. & A. Alder, Neugasse Nr. 20, St. Gallen.

Für 6 Mark 40 Pfenning versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à 1/4 Pfund (125 gr.)

Frankfurter reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältniss-mässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.)

Feodor Bachfeld, Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik Frankfurt a. M. [447 M69/8F1

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux [418]

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Pensionat und Töchterschule

521] **Beginn des neuen Semesters am 24. Oktober.** — Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, Musik, Malen, Handarbeit. Französische und englische Conversation durch Ausländerinnen im Hause. (H 3631 Z)

Den verehrlichen Müttern die ergebene Anzeige, dass ich in meinem Filialgeschäfte, Speisergasse Nr. 40 in St. Gallen, neuestens

Kinderkleidchen und Mäntelchen

für Herbst und Winter in ganz- und halbwollenen Stoffen für Mädchen von 1 bis 12 Jahren eingeführt habe. Diese Kleidehen zeichnen sich ganz besonders durch vorzüglichen Schnitt und Eleganz aus. Da ich sie in grosser Masse eingekauft, bin ich im Falle, sie zu billigsten Ansätzen zu veräussern. Preis der **Mäntelchen** Fr. 4.30 bis Fr. 15, der **Kleid-chen** Fr. 7 bis Fr. 28.

J. Kuhn-Kelly, Filiale St. Gallen.

Auswärtige Bestellerinnen belieben das vordere Maass vom Halsausschnitt bis unten am Saum des Kleidchens in Centimeter anzugeben. Die Maasse variiren von 48—90 Centimeter. Je nach Umständen werden auch Ansichtssendungen gemacht.

Pensionat Schmidt

in Gundelfingen (Königreich Bayern).

551] Söhnen gutrekommandirter Familien kann in beschränkter An-Aufnahme als Pensionäre, resp. Externe, gewährt werden.

Gründlicher Unterricht in den Sprachen, den Realwissenschaften inkl. Zeichnen und Musik.

Exkursionen. — Turn-Uebungen. — Gewissenhafte Erziehung und Ueberwachung. — Ländliche Preise.

Das chemische Laboratorium

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich,

übernimmt mikroskopische und chemische Untersuchungen von Lebensmitteln, Getränken, Spezerelen, Handelswaaren etc. etc.

Privatschule und Pension für Mädchen

von Frau Professor Tobler-Hattemer

z. Morgenthal — Hottingen-Zürich — Thalstrasse 9. Anfang des Winterkurses den 23. Oktober d. J.

560] Drei Elementar-, drei Real- und vier Sekundarklassen. Tüchtige Professoren und Lehrerinnen, sorgfältige Organisation des Unterrichtes, theoretische und praktische Uebung der neuern Sprachen, grosse Sorgfalt in sanitarischer Beziehung. Zahlreiche Referenzen.

Professor Jäger'sche

Normalkleidungen.

Sendungen ächter Tricots zu Anzügen sind eingetroffen und empfehle dieselben zu Bestellungen nach

Maass, unter Garantie richtigen Passens. Modelle liegen zu gefl. Ansicht bereit. Hochachtend

Albrecht Wittlinger,

Storchengasse 13, Zürich.

Keine Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Falten des Alters, braune und gelbe Flecke entstellen das Gesicht, wenn man die **Orientalische Rosenmilch** von Hutter & Cie. in Berlin, in Flacons à Fr. 3, anwendet. Damen kann dieselbe als das einzige sichern Erfolg habende Toilettenmittel dieser Art empfohlen werden. **Dépôt** bei **J. U. Locher**, Marktgasse in **St. Gallen**. [488]



5591

368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magenund überhaupt Verdanungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.

Im Verlage der M. Kälin'schen Bucnarueren in Nr. 38 dieses Blattes):

Schweizerischer Bauern-Kalender pro 1883.

Herausgegeben von Prof. Anderegg in Chur.

84 Seiten gr. 4°. Preis 50 Rp. Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.

Haupt-Dépôts bei den Herren: J. H. Waser & Cie. in Zürich und

J. M. Albin in Chur.

Kalenderverkäufer und Kolporteure

werden ganz besonders auf obigen "Bauern-Kalender" aufmerksam gemacht.

werden ganz besonders auf obigen "Bauern-Kalender" aufmerksam gemacht.

Andarage-Alder in Brunnadern (M. Gallen)

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [282]
Zu beziehen in **Apotheken** und wo keine solchen sind, in **Spezerei-**handlungen. (H 1790 Z)

jeder Art für **Männer, Frauen, Knaben** und **Kinder** in grösster Auswahl, von billigster bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

Engel-Apotheke Rothenhäusler, Rorschach.
(Allopathische und homöopathische Offizin.)

Holländische Blumenzwiebeln

Hyacinthen, Tulpen, Crocus etc., in reicher, vortrefflicher Auswahl, empfiehlt zu billigsten Preisen

Sam. Friedli, jun., Bern.

Cataloge gratis und franko.

Carl Grüring, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung, empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch. &cccccccccccdd

= Corsets =

in grosser Auswahl von Fr. 2. 30 an bis Fr. 14. — empfiehlt [562 A. Custer zum »Neueck«, Speisergasse 39, St. Gallen.

Kunst-Portraits

[459 Stempel aller Arten

von PAUL RENHAS,

Sprach- u. Stenographielehrer, Rorschach.

MAILAND. <u>Hotel Biscione.</u>

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [4

A. Borella, Propriétaire.

Allen 7 Magen- und Nervenkranken,

wie überhaupt allen ähnlich Leidenden, empfehlen wir auf's Wärmste den Spe-zialarzt Bergfeld in Netstal bei Glarus. Wo Andere nicht helfen kom-ten, heilte er uns brieflich, mit einfachen nuschädlichen Mitteln — Für Viele: unschädlichen Mitteln. — Für Viele: Dr. Schoch in Hottingen-Zürich; Mafli, Verwalter der Korr.-Anst. St. Leonhard-St. Gallen u. s. w. [415

Walliser Trauben.

beste Auswahl,

5 Kilo franko in der Schweiz Fr. 5. —. Anleitung zur Traubenkur gratis. [550 **G. Tschop, Siders.**

Trauben

zn Fr. 4. 50 in Kisten von 5 Kilo bei 540] Jos. Antille, Sitten.

Anglo-Swiss

Kindermehl. Depôt: A. Maestrani.

Billigen, grünen

Mocca-Kaffee

499] von ausgezeichnetem, wohl-schmeckendem Aroma verkauft en détail per Pfund à Fr. 1. 20 G. Winterhalter,

Nr. 6 Multergasse Nr. 6, in St. Gallen. En gros et en détail. — Wiederver-käufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Fernseher

— sehr bequem bei Spaziergängen — ein gutes Fernrohr ersetzend, versendet zu F. 3. — franko [553]

Carl Liebi, Unterbälliz, Thun.

Agenten

für Porträts u. Stempelfabrikation werden gesucht von Paul Renhas, Rorschach.